

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

4.2.1876 (No. 34)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 34.

Freitag den 4. Februar

1876.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der Generaldirektion der Großh. Staats-Eisenbahnen vom 26. Januar 1876 wird mit höherer Genehmigung die seither für Eypreßgüter bestandene Minimalgewichtsgrenze von 5 Kilogramm auf den 1. Februar d. J. aufgehoben und können von diesem Tage an Eypreßgüter von beliebigem Gewicht bis zu 100 Kilogramm einschließlich im internen Verkehr der Badischen Bahnen zur Beförderung aufgegeben werden. Als niederste Taxe für Eypreßgüter werden von dem gleichen Zeitpunkte an, anstatt wie bisher 40 Pfennig, nur 25 Pfennig zur Erhebung gelangen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir auf die fragliche Verkehrseinrichtung, die wegen des in Anwendung kommenden abgekürzten Annahme- und Expeditionsverfahrens und der kurzen Lieferzeit hauptsächlich bei dringlichen Sendungen beachtenswerthe Vortheile bietet, wiederholt aufmerksam, mit dem Anfügen, daß die Gepäckexpeditionen, bei welchen die Eypreßgüter aufgegeben werden, über die weiter in Betracht kommenden Bestimmungen Auskunft ertheilen.

Evangelische Vorträge.

Die Geschichte des Reiches Gottes nach der heil. Schrift
von Herrn Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser.

2.1. Nächster Vortrag: Sonntag den 6. d. M., Abends 7 Uhr.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hôtel zum Prinz Wilhelm.

Kleinkinder Bewahranstalt.

Folgende Liebesgaben sind uns zugekommen, für welche wir herzlich danken: von Frau Markt- mann aus B. 6 M., Ungenannt Erinnerung an den 1. Februar 3 M. und 1 Pfd. Strickwolle nebst 2 Paar Kinderstrümpfen, Hr. Kunstbändler Velten um ein großes Bild Glas und Rahme. — Für den Fildverein von Frau Kaufmann Lembke ein großer Korb voll weiße und farbige Kleidstücke, Frau Kaufm. Wilfer Faden, Bündel und wollene Schuhe, Frau Oberstint. Fritsch 1 Bettuch und 2 alte Hemden, von verschiedenen ungenannten Personen je 1 Poquet getragener Kleider und Flicke. Allen Denen, die uns bei dem nützlichen Werke Handreichung thaten, innigsten Dank und die herzlichsten Segenswünsche der Armen. Zur Fortsetzung dieser nothwendigen Thätigkeit empfehlen sich die Vereinsdamen.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

3.2. In der letzten Sitzung des Ausschusses des Gewerbe-Vereins wurde beschlossen, auf nächste Spätsjahr eine Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten zu veranstalten und für entsprechende Leistungen Prämien zu bewilligen.

Indem wir die Lehrlinge in den verschiedenen Arbeitszweigen einstweilen hierauf aufmerksam machen und die Lehrherren bitten, unserm Streben Vorschub zu leisten, bemerken wir, daß die Herren

Hoffattler M u n s ,
Fabrikant N e u u n d
Kürschner S t ü h

zu weiterer Auskunftertheilung gerne bereit sind.

Karlsruhe, den 29. Januar 1876.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Keller.

Mr. Bauer.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

Wegen anderweitiger Benützung des Locals wird der Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Längin über die Alemannen auf nächste Woche verschoben.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 5. Februar d. J., Abends 8 Uhr,

findet im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ eine

Abendunterhaltung

statt, wozu wir unsere activen und verabschiedeten Kameraden mit ihren Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die activen Kameraden haben in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen. Eintrittskarten können Freitag den 4. Februar von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Bierlokale des weißen Bären in Empfang genommen werden.

Das Comité.

3.3.

Verein gegen Haus- und Straßenbettel.

Im Monat Januar 1876 wurden an 33 Personen 39 M. 50 Pf. Reiseunterstützungen bewilligt.

Der Vorstand.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.2. Im Auftrag der gewerblichen Baugenossenschaft, e. G., dahier wird

Dienstag den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Plage selbst der an der Kriegsstraße unter Nr. 80, neben Wilhelmine Hoffmann und J. Lunna, Rentner dahier, gelegene und hinten auf Gärtner Brehm stehende Bauplatz, ganze Front, 73 badische Fuß oder 21,6 Meter enthaltend, in zwei Abtheilungen oder im Ganzen zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag bei einem annehmbaren Gebot sogleich ertheilt.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen zu jeder Zeit bei Herrn Hofmechanikus Siedler dahier und bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Januar 1876.

Der Großh. Notar Karl Philippi.

Fabrik-Versteigerung.

4.4. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Maurermeisters Karl Künzle von hier werden in dessen Behausung Ritterstraße 28 dahier (unterer Stock) nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden und zwar:

Freitag den 4. Februar d. J.

Schreinerwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath, Tische, Stühle, einige kleine Fässer, 5 Hühner und 1 Hahn.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 22. Januar 1876.

Der Großh. Notar Karl Philippi.

Versteigerungs- Zurücknahme.

Die auf den 8., 9. und 11. Februar l. J. im Hause des Friedrichsplatzes Nr. 11 dahier angekündigte Fabrikversteigerung findet vorerst nicht statt.

Karlsruhe, den 1. Februar 1876.

Gerichtsvollzieher Küttisch.

Holz-Versteigerung

aus Großh. Hardtwald, District Bannwald:

Montag den 7. d. M.:

8 Eichenstämme, 200 Forlenstämme, 2 Ulmen- und Acazienstämme;

Dienstag den 8. d. M.:

500 forlene Baumstämme, 500 forlene Rebstangen, 6 Ster buchen Scheitholz, 1 Ster eichen Nutzholz,

22 Ster buchen, 10 Ster eichen, 204 Ster forlen Prügelholz,

2800 buchen, 9500 forlen und gemischte Wellen, 3 Loose im Boden stehende forlene Stumpen und 6 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft jeden Tag früh 9 Uhr am Mühl- burgerthor dahier.

Karlsruhe, den 1. Februar 1876.

Großh. Bezirksforstrei Eagenstein.

v. Kleiser.

2.2.

Mastvieh-Versteigerung.

32. Dienstag den 8. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr werden bei Großherzoglicher Fabrik-Deconomie zwei Stück fette Kühe öffentlich versteigert.

Großh. Gntverwaltung.

Durlach.

Stammholz-Versteigerung.

21. Aus den Waldungen der Stadt Durlach werden nachverzeichnete Stammhölzer versteigert, und zwar mit unverzinslicher Borgfrist bis Martini d. J., wenn der Käufer einen nachweislich zahlungsfähigen Bürgen stellt.

Aus Distrikt III. Schlag 20 Bokenau: 232 Eichen-, 187 Pappeln-, 25 Weißbuchen-, 12 Erlen- und 5 Eichen-Stämme, 1 Birken- und 1 Nischen-Stamm.

Die Zusammenkunft findet am **Donnerstag den 10. d. M.**, Morgens um 9 Uhr, im diesjährigen Holzschlag bei Hagelsfeld statt.

Aus Distrikt I. Schlag 21 Schänenmännin: 165 Eichen-, 84 Pappeln-, 131 Erlen-, 7 Weißbuchen- und 6 Eichen-Stämme, 1 Birken- und 1 Nischen-Stamm; sodann von Bindfällen zc. 10 Stämme Pappeln und je 1 Stamm Eichen und Eichen.

Die Zusammenkunft findet am **Freitag den 11. d. M.**, Morgens um 9 Uhr, im diesjährigen Holzschlag in der Schänenmännin bei Wolfartsweiler statt.

Die Waldbüter Hoffenz in Blankenloch und Meier in Durlach sind beauftragt, das Holz auf Verlangen an den vorhergehenden Tagen schon vorzuweisen.

Durlach, den 1. Februar 1876. Städtische Bezirksforstei. Eichrodt.

Ettlingen.

Holzversteigerung

22. Künftigen **Samstag den 3. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, werden im Distrikt „Kehr“ (links der Schöllbrunnstraße) und „Schöllbrunnstraße“ gegen Baarzahlung vor der Abfuhr versteigert:

- 160 Eter buchen Scheitholz,
 - 30 „ „ Prügelholz,
 - 10 „ eichen „
 - 1400 gemischte Wellen.
- Zusammenkunft nach 8 Uhr am Schützenkreuz. Ettlingen, den 1. Februar 1876. Stadtkasse.

Mörsch.

Bekanntmachung.

22. Die Gemeinde Mörsch, Bezirksamt Ettlingen, läßt am **Montag den 7., Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Februar d. J.** in ihrem Hardwald 1007 Stämme Eichen und circa 15 Stämme Forsten, welche sich zu Bau- und Nutzholz eignen, öffentlich versteigern. Es wird hiezu bemerkt, daß die Forsten den letzten Tag versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, Morgens 9 Uhr, bei der Pflanzschule, allwo die näheren Bedingungen eröffnet werden.

Mörsch, den 26. Januar 1876. Buraermeister-Amt. Dambach.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend in Zimmer und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.1. Kriegsstraße 34 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

Ebenfalls ist auch ein Laden mit Comptoir zu haben. Die Wohnungen können von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Vangefellschaft. — Kriegsstraße 82 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zugehör,

Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Marienstraße 11 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarden und Speisekammer, Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Promenadeweg 1 ist auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten.

*3.3. Schwaneustraße 4 ist eine Mansardenwohnung im 4. Stock, gegen die Straße, von 3 Zimmern, Küche und Keller zc. wegen Wegzug sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Spitalstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz und 2 verrohrten Mansarden, auf 23. April an eine nicht große Familie zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Laden erteilt.

* Waldbornstraße 37 sind 2 Wohnmaen, die eine im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, die andere in den Mansarden mit Zimmer, Küche und Speicher, beide auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.2. Waldbornstraße 48 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Waldstraße 17 ist im Hinterhaus ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkov nebst Küche, Keller und Speisekammer auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. Wilhelmsstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten.

Laden, Wohnung und Werkstätte.

22. Herrenstraße 32 ist ein Laden mit großem Schaufenster, Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine große, helle Werkstätte im Ganzen oder getheilt bis zum 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße 22 ist im 3. Stock eine schöne, auf die Straße gehende Wohnung mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, 1 Mansardenzimmer, Glasabschluß zc. zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speisekammer, zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 12 parterre, rechts.

Auf den 23. April sind in dem Hause Karlsstraße 16, Ecke der Akademiestraße, 3 Wohnungen zu vermieten, jede mit 5 Zimmern, Küche zc., Gas- und Wasserleitung und Entwässerung. Näheres bei Hofbuchhändler Bielefeld, Marktplatz.

Zimmer zu vermieten.

22. Hebelstraße (früher Vacuumstraße) 4, Eingang Kirchstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

*3.2. Ein geräumiges, helles Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16, Vorderhaus, 2. Stock.

*3.1. Belfortstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten. Ebenfalls ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafabthet ebener Erde ist sogleich oder später an einen oder zwei solide, anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 4 im Laden bei A. Degenhardt.

* Leopoldstraße 13 ist auf 23. April ein geräumiges Mansardenzimmer an eine einzelne Person zu vermieten.

* Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten: Karlsstraße 39 im 2. Stock des Hinterhauses.

*21. Langestraße 245 ist ein großes, schön möbliertes Zimmer auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten. Eingang durch den Hof, zweiter Stock.

* Große Herrenstraße 41 ist ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. März oder später zu vermieten.

— Wielandstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ist auf den 1. März ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein elegant möbliertes Salon nebst Schlafzimmer, parterre, in der Nähe der Eisenbahn, ist auf 15. d. M. oder früher an einen soliden Herrn zu vermieten; auf Verlangen kann Pension mitgegeben werden. — Ebenfalls können noch 1-2 Herren guten Mittaastisch und Nachtessen gegen mäßiges Honorar erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Langestraße 117 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Marienstraße 36 sind zwei unmöblierte Zimmer im 3. Stock auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Zuehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere parterre.

* Langestraße 151, in der Nähe des Ständehauses, sind zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. März zu vermieten: Waldbornstraße 12 im 2. Stock.

Zimmer mit Stallung zu vermieten.

3.1. Auf 1. März sind in der Spitalstraße 47 im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer nebst Stallung für 2 Pferde, Magazin zc. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. NB. Die Zimmer können auch ohne Stallung abgegeben werden.

Schlafstelle zu vermieten.

Ein ordentliches Mädchen findet billige Schlafstelle: Durlacherthorstraße 67 im Hinterhaus im 3. Stock. — Ebenfalls werden Kleider und Weißwaren zum Nähen angenommen. Auch kann ein Mädchen das Kleidermachen und Weißnähen erlernen.

Für Tanzlehrer!

Ein geräumiger, luftiger Saal, 1/2 Stunde von der Stadt entfernt (geeignet für den Sommer-Curs), ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

22. Auf 23. April wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern (mindestens 3 große) im Preise von etwa 400 fl. (700 Mark), mit Wasserleitung, Küche, Keller, Speicher, Mädchenkammer, nicht im westlichen Theile, sondern zwischen der Lamm- und Waldbornstraße zu mieten gesucht. Offerten erbeten an das Kontor des Tagblattes unter P. R.

2.1. Zum 1. März, spätestens 1. April, wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern in möglichst freier und guter Lage gesucht. Anmeldungen mit Preisangabe besorgt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine nur aus Erwachsenen bestehende Beamtenfamilie sucht auf kommende Ostern eine Wohnung mit 5 Zimmern. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden unter C. Sch. postlagernd hier erbeten.

* Eine ruhige Familie (2 Personen) sucht auf 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern. Adressen nebst Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. E. entgegen.

Zimmergesuche.

* Für ein anständiges Frauenzimmer wird in einem guten Hause von der Spital- bis zur Kronenstraße ein freundliches Zimmer zu mieten gesucht, möbliert oder unmöbliert. Adressen beliebe man Lammstraße 5 abzugeben.

*2.1. Ein Ober-Militär-Beamter sucht sogleich event. auf 1. März er. ein freundliches und gut

möbliertes Zimmer in gesunder und angenehmer Lage der Stadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre C. D. 30 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein anständiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle bei einer kinderlosen Familie. Näheres Adlerstraße 21 im ersten Stock.

* Ein solides, reinliches Mädchen festen Alters, welches bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann, findet auf 1. März eine gute Stelle. Näheres zu erfragen Kreuzstraße 14 im 2. Stock von 4-7 Uhr.

* Eine Restaurationsköchin, ein Kindsmädchen und ein junger Bursche finden sogleich Stellen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 4 im Laden.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer kleinen Familie von zwei Personen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 4, zwei Treppen hoch, links.

* Herrenstraße 22 im 3. Stock wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Leopoldstraße 24 im 3. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 7 im Hinterhaus.

Geld,

beliebige Summen zu fünf Prozent Zins gegen doppelte Versicherung; auch wird auf Nachhypotheken dargeliehen und werden schon bestehende Hypotheken und Hausrenten angekauft. Gesuche werden zur Besorgung übernommen: Adlerstraße 26 parterre.

Kindsmädchen-Gesuch.

2.1. Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und bügeln kann, findet sogleich Stelle: Kriegsstraße 17, Bel-Étage.

Stellenanträge.

*2.2. Ein gewandtes Zimmermädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 44.

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, 1 nach Jahr, Lohn monatlich 100 Mark, 1 nach Darmstadt, Lohn jährlich 200 Mark, ferner Gasthofs- und Restaurationsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Kindsjungfern, Zimmermädchen und gewöhnliche Dienstmädchen. Näheres durch

J. Müller's Placierungs-Bureau, Bähringerstraße 67 früher 71.

Junge Leute,

welche die Holzbildhauerei gründlich erlernen wollen, finden auf Ostern Lehrstellen zu günstigen Bedingungen bei

Chr. Weise & Comp., Erbprinzenstraße 9.

Lehrjungs-Gesuch.

3.2. Sogleich oder auf Ostern findet ein geeigneter, junger Mann in unserm Fabrik- und Engros-geschäft eine Lehrstelle unter günstigen Bedingungen. Wolff & Schwandt, Spitalstraße 52.

Stellen-Gesuche.

* Ein anständiges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Labendienterin. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre J. F. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine zuverlässige Person, welche französisch spricht, sucht Stelle zu einer Dame oder als Haushälterin. Näheres Waldstraße 91.

* Ein Kaufmann, selbstständiger Arbeiter, mit ausgezeichneten Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht vorübergehend oder für längere Zeit Beschäftigung. Gef. Anerbieten wollen unter Nr. 25 im Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

*2.1. Ein junger Mann, welcher 8 Jahre bei der Artillerie gebient und dort eine Charge begleitet, sucht eine Stelle als Aufseher in einer Fabrik oder in einem andern Privatgeschäft. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Eine gebildete, junge Dame wünscht Stellung als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin** oder **Repräsentantin** eines vornehmen Hauses. Gef. Offerten erbeten unter **L. L. Nr. 2 Frankfurt a. M. postlagernd.**

Beschäftigungs-Gesuche.

2.2. Eine geübte Maschinennäherin sucht sofort Beschäftigung. Näheres Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch.

4.1. Eine geübte Weisnäherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an; dieselbe würde aber auch in ein besseres Weisnähergeschäft eintreten. Zu erfragen Langestraße 5 im 3. Stock des Vorderhauses

*2.1. Es empfiehlt sich ein Mädchen im Kleidermachen in und außer dem Hause. Auch werden Arbeiten auf der Maschine angenommen: Wilhelmstraße 7 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren.

* Eine rote **Moirée-Schleife** wurde von der Eintracht bis in die Erbprinzenstraße Mittwoch Abend verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Stephaniensstraße 7 (Institut Erier) abzugeben.

* Verloren wurde Mittwoch Abend in der Douglasstraße eine goldene **Brille**. Abzugeben gegen gute Belohnung: Stephaniensstraße 47.

Mühlburg. Verwechelter Gut.

Am Sonntag den 30. Januar wurde in der Bierbrauerei Mango 1b ein schwarzer **Filzhut** verwechselt. Man bittet, denselben bei Gustav Morlof, Metzgermeister in Mühlburg, umzutauschen.

Haus-Verkauf.

* Ein gut erhaltenes Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Herrschaftshäuser.

In der Stephaniens- und Bismarckstraße sind Herrschaftshäuser nebst Stallung und Gärten zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages, Bismarckstraße 45.**

* Ein **schönes Masken-Costüm** ist billig zu verleihen: Kronenstraße 2, 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein ganz feiner, noch wenig getragener **Frack** ist um den Preis von 20 Mark zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine ganz gute **Singer-Nähmaschine** ist zu verkaufen: Fabrikstraße 79 in Mühlburg.

* Ein schöner **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen: Waldstraße 79 im Hinterhaus parterre.

* Billig zu verkaufen: 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 schönes Bett, 1 Wasch-, Nacht- und Küchentisch, Stühle, 1 schwarzer Frack: Duerstraße 6.

* Sophienstraße 16 ist im ersten Stock ein noch wenig getragener schwarzer **Rock** nebst **Weste**, für einen größeren Confirmanden geeignet, billig abzugeben.

* Steinstraße 19 ist im untern Stock ein gut erhaltener **Massiver Herd** zu verkaufen.

* Sophienstraße 56 (früher 46), parterre, sind im Hinterhaus zwei neu angefertigte **Weißzengschränke**, sog. Brandkästen, dreitheilig, zum Abnehmen, zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.

* Ein guter **Sanktopfosen** mit Rohr ist zu verkaufen. Näheres Luisenstraße 47 im 4. Stock.

2.1. Ein zweithüriger Kasten, 1 Auszugstisch für 24 Personen und 1 Schreibstisch sind zu verkaufen: Waldstraße 30.

2.1. Ein noch neuer schwarzer **Anzug**, für einen Confirmanden passend, ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 29 im Laden.

* Ein feines **Jagdgewehr** (Vespaucour) nebst allen sonstigen Erfordernissen zur Jagd, sowie einige ganz neue **Chassepots** sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Große und kleinere Kommode mit 4 Schubladen, massive Bettladen, Kofte, Matrasen, Kopfpolster, einbürtige Kästen, Küchenschränke, Wasch-, Nacht- und Küchentische, 2 Zusammenlegische, 2 Nähtische, Stroh- und Rohrstrühle, Bücherregale, verschiedene Koffer, 1 Schlafkanapee (Preis 27 M.), Waschkommode von 24 M. an: Waldstraße 30.

Hauskauf-Gesuch.

Es wird ein solid gebautes, nicht zu großes Haus mit Garten in der Kriegs-, Linden- oder Stephaniensstraße ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Verschwiegenheit wird zugesichert, indem gefällige Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre **S. A. 110** an das Kontor des Tagblattes abgegeben werden wollen.

Italienischen Unterricht

ertheilt von jetzt an wieder zu jeder Tageszeit **Nassale Fabbrini**, Herrenstraße 36.

Avis.

Nächsten Samstag den 5. Februar findet keine **Übungsstunde** statt. **Karl Zeis**, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

in großer Auswahl und frischer Sendung zu den billigsten Preisen empfiehlt **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Condensirte Milch

von der Anglo Swiss Condensed Milk - Company in **Cham** (Schweiz), per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Pink'sches Walz-Extract, stark und schwach gehopft und eisenhaltig, empfiehlt **W. L. Schwaab**, C. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Frisch eingetroffen:

Kieler Bückinge, **Kieler Sprotten**, **geräucherte Spitz-Male**, **Fludern**, **geräucherter Rheinlachs**, **Gangfische und Bückinge**, **Lachsforellen und Makrelen** empfiehlt billigst

die Fischhandlung von **M. Degenhardt**, Waldstraße 4.

Necht westph. Bumpnickel empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Frish eingetroffen: **Cabeliau**

und
Schellfische
bei **A. Degenhardt,**
Waldstraße 4.

Heute
frish eingetroffene
holl. Schellfische,
Seezungen,
gewässerten **Laberdan,**
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Sobem frish eingetroffene
Schellfische
empfehl billigt
August Lösch,
Waldstraße.

3.1. Eine ganz frische Sendung
Harzer Handkäse,
sehr schöne und gute Qualität, ist wie-
der eingetroffen, per 100 Stück 5 M.,
bei **H. Zoller,**
43 Ecke der Schützen- und Marienstraße 43.

Bordeaux-Weine
in Gebinden von 20 Liter und darüber per
Liter 1 M. 20 Pf. und 1 M. accisfrei in's
Haus geliefert empfiehlt in vorzüglicher Qua-
lität die Weinhandlung von
M. Back,
3.2. Jähringerstraße 92.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches
Flaschenbier,
vorzüglicher Stoff,
liefert jedes beliebige Quantum franco in's
Haus.
Gefällige Bestellungen beliebe man schrift-
lich oder mündlich entweder bei mir oder bei
Hrn. **H. Rupp,** Langestraße 130, abzugeben.
Das Porto der per Post einlaufenden Be-
stellungen bringe, wie bisher üblich, an den
resp. Rechnungen in Abzug.
C. Schneckenburger,
12.10. Schützenstraße 50.

Gichtpapier, dunkel und hell,
Senfpapier, deutsch und französisch,
Frostseife, vorzüglich und sicher wirkend,
empfehl 12.9.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

 *2.1. **Ballhandschuhe** für Damen
zu 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr., für
Herren 1 fl., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 24 fr.
 farbige Handschuhe mit 1 und 2 Knöpfen
sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Stahl, Hoflieferant, Langestraße 115.

Fräcke
sind zum Ausleihen vorrätzig bei
Eduard Bösch,
Waldstraße 26.

Farbige Atlas in den schönsten Licht-
farben zu Ballroben, à 3 M. per Meter.
Schwarze Grosgrain, schwere
Qualität, à 3 M. 20 Pf. per Meter.
Schwarze Cassetas à 3 M. per
Meter.
Einige **Grisalle-Roben** à 36 M.
Sammt und Spitzen,
farbige und weiße **Foulards**
à 1 Mark per Stück,
Damencravatten und
Schleifen.
bei **Dertinger,**
Fasanenstraße 8.

Gestickte Einsätze
für Herrenhemden
empfehl — durch neue Zusendung
sortirt — **zu enorm billigen**
Preisen
Gustav Oberst,
Wäschegeschäft,
4 Ritterstasse 4.

2.1. Zu **Frühjahrsstrümpfen** empfeh-
len wir
ächte englische Bigonie,
weiß und in neuen Melangen.
Weiß & Kölsch.

Die billigen **Handtücher** sind
wieder in grosser Auswahl einge-
troffen.
Gustav Oberst,
Leinwandhandlung,
4 Ritterstrasse 4.

**Baumwollene Strumpf-
längen**
— weiß, einfarbig und gereift —
aus den besten Garnen und in den modern-
sten Farbenzusammenstellungen angefertigt, em-
pfehlen wir in großem Sortiment.
2.1. **Weiß & Kölsch.**

Louis Döring, Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.
Englische Billetpapiere:
Caledonia Grey, Turkey Mill, Silver
Grey.
Französ. Briefpapiere:
Ciel d'Italie, Eau du Nil, Ciel d'hiver,
Camée. 2.1.

Glacéhandschuhe
jeder Farbe, sowie **Militär-Handschuhe** werden
schön und billig gewaschen: Schwannenstraße 10 im
2. Stock. *2.1.
Handschuhwascherei.
* Alle Arten Handschuhe werden schön und ge-
ruchlos in kürzester Frist gewaschen. Näheres Zirkel
10, Eingang Adlerstraße, im 3. Stock links.

Stoekfische,
extra gut gewässerte, sind jeden Tag zu haben,
sowie schöner Blumenohl von 40 Pfennige an
auf dem Markt und Schwannenstraße 17 bei Frau
Buhlinger.

Anzeige.
* Heute Abend frische **Leber,** **Grieben-** und
Fleischwürste, sowie **Frankfurterwurst** bei
Ernst Herlan, Jähringerstraße 35.

Brauerei zur Fortuna,
gegenüber der Infanteriekaserne.
Heute Freitag
**Violin- und Philomela-
Vortrag**
des Herrn und Frau **Wayer** aus Baden.
Zwischenpausen werden durch Gesang ausgefüllt.
Anfang halb 7 Uhr.

In der Reithahn vor dem Friedrichsthor in
Karlsruhe.
Circus Wulff.
Donnerstag den 10. Februar unwider-
rücklich letzte Vorstellung.
Heute Freitag den 4. Februar 1876
Gala-Benefiz-Vorstellung
des Herrn Ed. Wulff.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
Sämmtliche Damen als Stallmeister.
Aus dem reichhaltigen Programme ist be-
sonders hervorzuheben: **Tabor** und **Ninus,**
zwei arabische Hermelin-Tigerhengste, vorge-
führt von dem Benefizianten. — Das Non
plus ultra: Vorführung der 8 **Trakehner-
hengste** von dem Benefizianten. — **Cheräs-
min,** geritten von Frau Ed. Wulff. — **Gaid,**
geritten in der hohen Schule von dem Bene-
fizianten. — Zum 1. Male: Der **Ponyhengst**
Nelson, geritten in der Campagneschule von
dem kleinen Cleven Rudolf, welcher zu glei-
cher Zeit Feuerreife durchspringt. — Equi-
libres und Balances auf dem schlaffen Te-
legraphendraht von Herrn A. Horst. — Außer
diesen werden sich die Künstler- und Künst-
lerinnen produziren. — Auf vielseitiges Ver-
langen: Hürdenrennen, oder: Die große eng-
lische Hirschjagd, ausgeführt von sämmtlichen
Kindern der Gesellschaft, mit 2 dreifürten
Hirschen, arrangirt von dem Benefizianten
Herrn Ed. Wulff.
Zu dieser heutigen Benefiz-Vorstellung ladet
ergebenst ein **Der Benefiziant.**
Alles Uebrige befagen die Plakate und
Programme. Hochachtungsvoll
E. Wulff, Direktor.
Morgen Samstag Vorstellung.
Sonntag 2 Vorstellungen, und zwar, um
vielseitigem Wunsche des geehrten Publikums
zu entsprechen, die 1. **Extra-Kinder-Vor-
stellung** um 4 Uhr Nachmittags bei er-
mäßigten Preisen für Kinder, die 2. Vorstel-
lung Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Todesanzeige.
Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern un-
vergeßlichen Sohn und Bruder
Wilhelm
nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Eltern:
Wilh. Reiff und **Wilhelmine Reiff,**
nebst Geschwistern.
Karlsruhe, den 3. Februar 1876.

Dankagung.
* Für die herzliche Theilnahme, sowie für die
reichen Blumen Spenden bei dem Tode unserer lie-
ben Tochter und Schwester
Barbara Sauer
sprechen wir hiermit Freunden und Bekannten, be-
sonders aber Herrn Lehrer Schäfer und den Schul-
kindern unsern verbindlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 3. Februar 1876.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Nikolaus Sauer.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes **Oscar** und für die reiche Blumenspende sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Theod. Goltz.
Karlsruhe, den 3. Februar 1876.

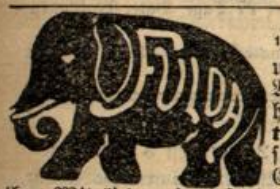
Geselliger Verein Eintracht.

22. Zur Heimzahlung auf 1. August 1876 werden nachstehende verlooste Obligationen von Lit. A. zu 100 fl. gekündet:
Nro. 10. 20. 30. 40. 59. 69. 70. 149. 629. 670

Die Verzinsung dieser Obligationen endet mit dem 1. August 1876. Zahlung geschieht gegen Rückgabe der Obligation nebst Coupons und Zins-Talon.

Karlsruhe, den 30. Januar 1876.

Der Vorstand.
Krämer. Levisohn.



21. Samstag Abend 7/9 Uhr Zusammenkunft und Besprechung über die Abhaltung des bevorstehenden **Fulder-Stiftungsfestes**. Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen unserer werthen Mitglieder, insbesondere Derjenigen, die uns dabei mit Rath und That unterstützen wollen.
Die 3.

Frohsinn.

22. Samstag den 5. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zum weißen Bären ein **Tanzkränzchen** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Mittheilungen aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 4 vom 2. Februar 1876

Inhalt

Militärische Dienstnachrichten.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt)

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 1. November 1875: **Maler**, Major a. D., in Venedig; am 10. Dezember: **Strohmeter**, Heinrich, Major a. D., in Karlsruhe.

Mittheilungen aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 5 vom 3. Februar 1876.

Inhalt

Verordnung.

Die Anlage der Ortstraßen und die Feststellung der Baufluchten betreffend

Bekanntmachung.

Die Fürsorge für Kunstdenkmale und Alterthümer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 4. Februar. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 6. Februar. Dritte Vorstellung außer Abonnement. **Nienzi, der Letzte der Tribunen.** Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 8. Februar. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung. **II. Abtheilung. Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Haseländer.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- u. Wäschegechäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Henden nach Maas

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sizen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Unwiderrieflich

nur noch bis

Montag Abend den 7. Februar und keine Stunde länger

dauert der billige Ausverkauf

Leinener Waaren.

Um mit dem Lager gänzlich zu räumen, werde zu jedem annehmbaren Gebot verkaufen.

Es sind noch am Lager: 3 und 4 Ellen breite feine Betttücher-Leinen, 4 Ellen lange und 4 Ellen breite Bettdecken, feine Handtücher, Tischtücher, Kaffee-Decken und viele andere Artikel, sowie feine Hausmacher-Leinen zu Damenhemden und russische Hanfleinen zu außergewöhnlichen Preisen.

M. Wollstein

2.1. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Langestraße 134, beim chirurg. Instrumentenfabrikanten Herrn Rohm, gegenüber dem Propheten.

Der Verkauf dauert nur bis Montag Abend und in keinem Fall länger.

Der Verkauf dauert nur bis Montag Abend und nicht länger.

Zurückgesetzte

Schuhwaaren!

Etwa 500 Paar Damen-Zeng- und Lederstiefel mit kleinen Fehlern, in eleganter Façon, werden zu **enorm billigen Preisen** abgegeben bei

H. Landauer,

Langestraße 183.

Carlsruher Adressbuch für 1876,

Preis gebunden M. 4,

ist erschienen.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

2.2.

Bürger-Verein.

Maskenball

mit

Glückshafen

Sonntag den 6. Februar 1876.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer unseren Vereinsmitgliedern solche Herren und Damen, welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit Eintrittskarten versehen sind, welche bei den Herren

- F. G. Brückner, Langestraße 205,
- W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
- W. Merke, Langestraße 201, Eingang Waldstraße,
- Emil Keller, Langestraße 116,
- Max Maisch, Lammstraße 3,
- Theob. Gerbracht, Spitalstraße 44,
- H. Holst, Wilhelmstraße 4,

à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind.

Eintrittskarten für unsere verehelichten Mitglieder können am Sonntag den 6. Februar, Vormittags von 9—12 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 26. Januar 1876.

Der Ausschuss.

4.3.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Curs-Buch

der

Großherzoglich Badischen Eisenbahnen,

sowie der

anschließenden Bahnen

Süd=West=Deutschlands

(einschließlich Elsass und Lothringen)

und der Schweiz.

Mit den

Post- und Dampfboot-Cursen.

Winterdienst 1875/76.

III. Ausgabe (vom 1. Februar 1876).

Mit einem Eisenbahn=Uebersichtskärtchen

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 40 Pfennige.

Witterungsbeobachtungen in Groß. botanischen Garten.

1. Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 54	28" 2"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 4	28" 2"	„	„
6 „ Abds.	- 3	28" 2"	„	„
2. Februar.				
6 U. Morg.	- 3	28" 1"	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ 4	28" 1,5	„	umwölkt
6 „ Abds.	- 24	28" 1,5	„	„

Standesbuchs: Auszüge.

Geschlichkeiten:

- 3. Febr. Ludwig Kern von Göttingen, Landwirth allda, mit Salomea Schumacher von Göttingen.
- 3. „ Ambros Kaulhaber von Taubertshofheim, Assistent, mit Franziska Fischer von Ravensberg.

Geburten:

- 1. Febr. Stefan Friedrich, Vater Stefan Kühn, Bahnhofarbeiter.
- 1. „ Albert, Vater Christof Keller, Schreiner.

Todesfälle:

- 2. Febr. Josef, alt 5 Monate 27 Tage, Vater Maschinensführer Baader.
- 3. „ Marie, alt 11 Monate 29 Tage, Vater Wagner Kern.

Fremde

Übernachteten hier vom 2. auf den 3. Februar.

Darmstädter Hof. Weber, Kaufm. von Mainz. Krämer, Kfm. v. Baden. Hüfer, Kfm. v. Berlin.

Deutscher Hof. Holz, Kfm. v. Lahr.

Englischer Hof. Billmann, Priv. v. Stuttgart. Schulz, Kaufm. v. Berlin. Lebach, Kaufm. v. Coblenz. Kappler, Ständerath von Zürich. Kehler, Kaufm. von München. Bär, Kfm. v. Dresden. Kändler, Kaufm. v. Gonskanz. Scheller, Kaufm. v. Frank. uet. Wehringen, Kfm. v. Basel.

Goldener Adler. Staat, Kfm. v. Olgst. Bertram, Kaufm. v. Mainz. Mölter, Kaufm. von Worms. Wäcker, Kfm. v. Freiburg.

Goldenes Schiff. Moses, Kfm. v. Gengenbach. Borenheimer, Kfm. v. Schmiedeln.

Grüner Hof. Mayer, Kaufm. von Straßburg. Mayer, Kfm. Rusbach. Müller u. Strauß, Kaufm. von Mannheim. Hahn, Kaufm. v. Heilbronn. Sammann, Kfm. v. Göttingen. Hofmeister, Kaufm. v. Ulm. Ebb, Kaufm. v. Gorb. Seib, Bart. v. Drenbach. Kändler, Bart. v. Berlin. Weber, Bart. v. Barmen. Dreyfuß, Bart. v. Stuttgart.

Hotel Große. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Beckmann, Kfm. v. Godesberg. Schmann, Kfm. v. Hanau. Mähler, Kfm. v. Leipzig. Stern u. Baden, Kaufm. von Mannheim. Wogler, Kfm. v. Lahr. Maier, Kfm. von Bremen. Barthle, Kfm. v. Paris. Weik, Reumana u. Levi Kff. v. Berlin. Levt, Kfm. v. Göttingen. Deglinger, Hahn, Kfm. und Strauß, Kaufm. von Frankfurt. v. d. Ferbera, Kfm. v. Blaubeuern. Luschak, Kfm. v. Wien. Daub Kfm. v. Mainz. Richter, Kfm. v. Göttingen. Hamburger, Kfm. v. München. Frau Schüh m. Tochter von Mannheim.

Hotel Stoffleth. Braunschweig, Kfm. v. Mosbach. Winter, Kfm. v. Stuttgart. Kunder, Kaufm. v. Heilbronn. Gaunter, Kfm. v. Freiburg. Müller, Kfm. v. Mannheim. Dehlschlager, Kfm. v. Zürich. Nagel, Kfm. v. Augsburg. Wainzer, Kfm. v. Göttingen. Günther, Kfm. v. Frankfurt.

Wein, Max. Hennbach, und Strauß, Kaufm. von Stuttgart. Karsh, Kfm. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Freiburg. Stern, Kfm. v. Bruchsal. Oberst, Kfm. v. Darmstadt. Hils, Kfm. v. Bamberg. Dertel u. Dohs, Gastwirthe v. München. Oster m. Fam. v. Frankfurt. Amann, Gastwirth v. Gersdorf.

Silberner Adler. Rosenbusch, Ingr. v. Landau. Mohr, Ingr. v. Heidelberg.

Chr. Gemeinde-Gottesdienst.

Freitag den 4. Febr. Abends:	4 ¹ / ₂ Uhr.
Samstag den 5. Febr. Morgengottesdienst:	7 ¹ / ₂ „
„ Hauptgottesdienst:	9 ¹ / ₂ „
„ Sabbath-Ausgang:	5 ¹ / ₂ „

Israclitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 4. Febr. Sabbath-Anfang:	4 ³⁰ Uhr.
Samstag den 5. Febr. Morgengottesdienst:	8 „
„ Predigt:	9 „
„ Nachmittagsgottesdienst:	4 „
„ Sabbath-Ausgang:	5 ³⁰ „